

Leb' wohl, du schöner Wald

Aus: „Sammlung von Volksgesängen für den gemischten Chor...“ von Ignaz Heim, Nr. 233.

Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

Ludwig Christian Erk (* 1807; † 1883)

Mäßig bewegtes Marschtempo (♩ = 84)

Sopran *mf*

1. So schei - den wir mit Sang und Klang: leb' wohl, du schö - ner Wald!
2. Wir sin - gen auf dem Heim - weg noch ein Lied der Dank - bar - keit:
3. Schaut hin! von fern noch hört's der Wald in sei - ner A - bend - ruh';

Alt *mf*

1. So schei - den wir mit Sang und Klang: leb' wohl, du schö - ner Wald!
2. Wir sin - gen auf dem Heim - weg noch ein Lied der Dank - bar - keit:
3. Schaut hin! von fern noch hört's der Wald in sei - ner A - bend - ruh';

Tenor *mf*

1. So schei - den wir mit Sang und Klang: leb' wohl, du schö - ner Wald!
2. Wir sin - gen auf dem Heim - weg noch ein Lied der Dank - bar - keit:
3. Schaut hin! von fern noch hört's der Wald in sei - ner A - bend - ruh';

Bass *mf*

1. So schei - den wir mit Sang und Klang: leb' wohl, du schö - ner Wald!
2. Wir sin - gen auf dem Heim - weg noch ein Lied der Dank - bar - keit:
3. Schaut hin! von fern noch hört's der Wald in sei - ner A - bend - ruh';

musicalion

klicken für mehr

S.

5

Mit dei - nen küh - len Schat - ten, mit dei - nen grü - nen Mat - ten,
lad' ein wie heut' uns wie - der auf Lau - bes - duft und Lie - der
die Wip - fel möcht' er nei - gen, er rau - schet in den Zwei - gen,
cresc.

A.

Mit dei - nen küh - len Schat - ten, mit dei - nen grü - nen Mat - ten,
lad' ein wie heut' uns wie - der auf Lau - bes - duft und Lie - der
die Wip - fel möcht' er nei - gen, er rau - schet in den Zwei - gen,
cresc.

T.

Mit dei - nen küh - len Schat - ten, mit dei - nen grü - nen Mat - ten,
lad' ein wie heut' uns wie - der auf Lau - bes - duft und Lie - der
die Wip - fel möcht' er nei - gen, er rau - schet in den Zwei - gen,
cresc.

B.

Mit dei - nen küh - len Schat - ten, mit dei - nen grü - nen Mat - ten,
lad' ein wie heut' uns wie - der auf Lau - bes - duft und Lie - der
die Wip - fel möcht' er nei - gen, er rau - schet in den Zwei - gen,

8

S. *p* *f*
 du sü - ßer Auf - ent - halt, du sü - ßer Auf - ent - halt.
 zur schö - nen Mai - en - zeit, zur schö - nen Mai - en - zeit.
 lebt wohl! ruft er uns zu, lebt wohl! ruft er uns zu.

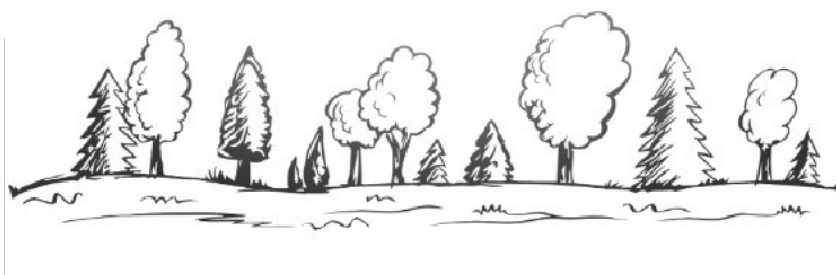
A. *p* *f*
 du sü - ßer Auf - ent - halt, du sü - ßer Auf - ent - halt.
 zur schö - nen Mai - en - zeit, zur schö - nen Mai - en - zeit.
 lebt wohl! ruft er uns zu, lebt wohl! ruft er uns zu.

T. *p* *f*
 du sü - ßer Auf - ent - halt, du sü - ßer Auf - ent - halt.
 zur schö - nen Mai - en - zeit, zur schö - nen Mai - en - zeit.
 lebt wohl! ruft er uns zu, lebt wohl! ruft er uns zu.

B. *p* *f*
 du sü - ßer Auf - ent - halt, du sü - ßer Auf - ent - halt.
 zur schö - nen Mai - en - zeit, zur schö - nen Mai - en - zeit.
 lebt wohl! ruft er uns zu, lebt wohl! ruft er uns zu.

musicalion

klicken für mehr



Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Leb' wohl, du schöner Wald](#)

Komponist: [Ludwig \(Christian\) Erk](#)

Epoche: Romantik

Thema: Natur & Heimat

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Ein Abschiedslied an einen Wald, vertont für 4-stimmigen gemischten Chor [SATB]; Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874); Aus: ‚Sammlung von Volksgesängen für den gemischten Chor.... von Ignaz Heim‘, Nr. 233.